

# NIEDERSCHRIFT

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	StvV/024/21-26
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 12.09.2024
Sitzungsbeginn	18:15 Uhr
Sitzungsende	21:45 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg (Saal 1 und 2), Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

## Teilnehmerliste

### Vorsitzender

Herr Hendrik Hollender

### CDU-Fraktion

Herr Patrick Stoll  
Herr Gunther Best  
Herr Torsten Bietz  
Herr Stephan Ewald (bis TOP 11)  
Herr Philipp Götz  
Herr Joachim Kunze (bis TOP 11)  
Herr Axel Pabst  
Frau Martina Pfannmüller  
Herr Lukas Veith  
Herr Bernd Wagner  
Frau Sybille Wodarz-Frank

### Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Frau Gudrun Friedrich  
Frau Anette Kirsch-Altena  
Herr Rudolf Mewes  
Herr Pascal Miller  
Frau Beate Neuwirth  
Herr Dr. Martin Saltzwedel  
Frau Michaela Schremmer  
Herr Bernd Stiller  
Herr Florian Uebelacker  
Herr Thomas Zebunke (bis TOP 11)

### SPD-Fraktion

Herr Dr. Klaus-Dieter Rack (bis TOP 17)  
Herr Mark Bansemer  
Frau Berivan Colak-Loens  
Frau Simone Hahn-Wiltschek  
Herr Ulrich Hausner  
Herr Benjamin Ster  
Frau Heike Strack  
Herr Erich Wagner

#### FDP-Fraktion

---

Frau Sabine Fuchs  
Herr Dr. Reinhold Merbs  
Herr Helge Müller  
Herr Dr. Markus A. Schmidt

#### FW/UWG-Fraktion

---

Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald  
Herr Matthias Ertl  
Frau Ulrike Ertl  
Herr Timo Haizmann

#### Die Linke.

---

Herr Bernd Baier  
Frau Fatma Demirkol  
Frau Anja El Fechtali

#### Schritfführer

---

Herr Sebastian Dein

#### Schritfführerin

---

Frau Angela Kammer

#### Mitglieder des Magistrates

---

Herr Bürgermeister Kjetil Dahlhaus  
Frau Erste Stadträtin Marion Götz  
Herr Stadtrat Gerhard Bohl  
Frau Stadträtin Claudia Eisenhardt  
Herr Stadtrat Alfons Janke  
Herr Stadtrat Siegfried Köppl  
Herr Stadtrat Karl Moch  
Herr Stadtrat Norbert Simmer  
Frau Stadträtin Evelyn Weiß

Stadtverordnetenvorsteher Hollender eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, darunter auch namentlich die zukünftige Erste Stadträtin Christine Diegel, den Vorsitzenden des Seniorenbeirates Michael Dörfler, den ehemaligen Stadtverordneten Reiner Veith sowie den nachrückenden Stadtverordneten Helge Müller.

Die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung wird festgestellt. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Er weist auf § 25 HGO Prüfung der Befangenheit hin.

Ergänzend zur Tagesordnung wird der Prüfantrag der FW/UWG-Fraktion zu TOP 16 (DS-Nr.: 21-26/1110/1 Erneuerung und Verlängerung der Personenunterführung am Bahnhof Friedberg) als Tischvorlage vorgelegt (TOP 16.1.). Auf TOP 17 (Verschiedenes) folgt ein nicht öffentlicher Teil.

Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt sodann über die geänderte Tagesordnung abstimmen und stellt daraufhin folgendes Ergebnis fest:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen

Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

Stadtverordnetenvorsteher Hollender gratuliert allen Stadtverordneten, die seit der Sitzung am 04.07.2024 Geburtstag hatten und überreicht der Stadtverordneten Ulrike Ertl zum Geburtstag an diesem Tag einen Blumenstrauß. Als Geburtstagsgeschenke werden Friedberg-Tassen durch ihn verteilt.

**Tischvorlagen:**

- Flyer „Held der Sauberkeit – Jede Tat zählt!“ / Gemeinsam für ein sauberes und nachhaltiges Friedberg
- Flyer „72. Friedberger Herbstmarkt – 13. bis 17. September 2024“
- Beantwortung zu 21-26/1216 Anfrage der Fraktion FW/UWG vom 24.08.2024, zum Antrag Fahrradabstellanlagen an der Stadthalle
- Beantwortung zu 21-26/1218 Anfrage der Fraktion FW/UWG vom 28.08.2024, Kita Kinderburg am Rübenberg
- Stellungnahme des Jugendrats vom 26.08.2024 zu 21-26/1044/2 Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 26.06.2024, Notinseln für Kinder
- Vorläufiger Auszug des Ausschusses HuF, Änderungsbeschluss vom 04.09.2024 zu 21-26/1182/1 Umgestaltung Kaiserstraße – Verhandlungsverfahren nach vorgeschaltetem Realisierungswettbewerb
- Vorläufiger Auszug des Ausschusses HuF, Änderungsbeschluss vom 04.09.2024 zu 21-26/1110/1 Erneuerung und Verlängerung der Personenunterführung am Bahnhof Friedberg
- Ergänzungsantrag der FW/UWG-Fraktion vom 09.09.2024 zu 21-26/1110/1 Erneuerung und Verlängerung der Personenunterführung am Bahnhof Friedberg
- Austauschblätter aus dem Haupt- und Finanzausschuss vom 04.09.2024 zu 21-26/1187 Jahresabschluss der Stadt Friedberg (Hessen) zum 31.12.2023 (S. 37-40 und 57/58)

### **Anlagen:**

- Anlage 1 (zu TOP 1.2.23) Flyer „72. Friedberger Herbstmarkt – 13. bis 17. September 2024“
- Anlage 2 (zu TOP 1.3.8) Flyer „Held der Sauberkeit – Jede Tat zählt!“ / Gemeinsam für ein sauberes und nachhaltiges Friedberg
- Anlage 3 (zu TOP 4) 21-26/1216 Anfrage der Fraktion FW/UWG vom 24.08.2024, zum Antrag Fahrradabstellanlagen an der Stadthalle, Beantwortung
- Anlage 4 (zu TOP 5) 21-26/1218 Anfrage der Fraktion FW/UWG vom 28.08.2024, Kita Kinderburg am Rübenberg, Beantwortung
- Anlage 5 (zu TOP 12) 21-26/1044/2 Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 26.06.2024, Notinseln für Kinder, Stellungnahme Jugendrat vom 26.08.2024
- Anlage 6 (zu TOP 13) 21-26/1182/1 Umgestaltung Kaiserstraße, Änderungsbeschluss HuF vom 04.09.2024, Vorläufiger Auszug
- Anlage 7 (zu TOP 16) 21-26/1110/1 Erneuerung und Verlängerung der Personenunterführung am Bahnhof Friedberg, hier: 21-26/1110/2 Ergänzungsantrag der FW/UWG-Fraktion vom 09.09.2024
- Anlage 8 (zu TOP 16) 21-26/1110/1 Erneuerung und Verlängerung der Personenunterführung am Bahnhof Friedberg, Änderungsbeschluss HuF vom 04.09.2024, Vorläufiger Auszug

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Berichte und Mitteilungen
1.1		Berichte und Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
1.1.1		Berichte und Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers; hier: Mitteilungsvorlagen
1.1.1.1	21-26/1187	Jahresabschluss der Stadt Friedberg (Hessen) zum 31.12.2023
1.1.1.2	21-26/1145	Leitbild und Dachkonzept für die städtischen Kindertagesstätten
1.1.2		Berichte und Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers; hier: Bürgerversammlung
1.2		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters
1.2.1		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Bürgerversammlung
1.2.2		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Regionalverband
1.2.3		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Theater und Kulturbühne Altes Hallenbad
1.2.4		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Tag des offenen Denkmals
1.2.5		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Gewährverträge
1.2.6		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Seniorennachmittag auf dem Herbstmarkt
1.2.7		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Großprojekte der Stadtentwicklung
1.2.8		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Vertraulichkeitshinweis zum Umgang mit der Prioritätenliste des Bauamtes
1.2.9		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Mobilitätskonzept
1.2.10		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Sachstand Baumaßnahme Steinernes Kreuz
1.2.11		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Sachstand Baumaßnahme Pfingstweide
1.2.12		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Regionalverband / Sachstand Flächennutzungsplan
1.2.13		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Kaserne
1.2.14		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Kaiserforum
1.2.15		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Kita Kinderburg am Rübenberg
1.2.16		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Kita in Ossenheim
1.2.17		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Brand in der Fressgasse
1.2.18		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Zukunftsraum Friedberg
1.2.19		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Gewerbeerweiterung durch Firma Heli
1.2.20		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Gewerbeübernahme durch Firma Köbig
1.2.21		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Podcast-Thema Ehrenamtstag
1.2.22		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: OVAG-Jugendliteraturpreisträger

1.2.23		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Herbstmarkt
1.2.24		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Kulturelle Veranstaltungen
1.2.25		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Teilnahme an der Immobilienmesse ExpoReal
1.2.26		Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters; hier: Erstsemester-Grillen im Rathauspark
1.3		Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin
1.3.1		Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin; hier: Finanzanlage
1.3.2		Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin; hier: Besonderer Trauort Altes Hallenbad
1.3.3		Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin; hier: Sicherheitsinitiative KOMPASS
1.3.4		Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin; hier: Landesprogramm „Starke Teams – Starke Kitas“
1.3.5		Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin; hier: Personalgewinnungs- und -entwicklungskonzept für städtische Kitas
1.3.6		Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin; hier: Kolumbianische Erzieherinnen in Friedberg
1.3.7		Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin; hier: Tempo-30-Zonen
1.3.8		Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin; hier: Statistik der Ordnungspolizei (Stand Juli 2024)
1.3.9		Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin; hier: Broschüre „Held der Sauberkeit“
2		Wahl der Mitglieder in die Betriebskommission der Stadtwerke Friedberg (Hessen); hier: Wahl der wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrenen Personen
3		Wahl der Mitglieder in die Betriebskommission der Entsorgungsbetriebe Friedberg (Hessen); hier: Wahl der wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrenen Personen
4	21-26/1216	Anfrage der Fraktion FW/UWG vom 24.08.2024; hier: Anfrage zum Antrag der FW/UWG zur Schaffung zusätzlicher Fahrrad-Abstellanlagen an der Stadthalle (DS-Nr. 21-26/972 und 21-26/972-1)
5	21-26/1218	Anfrage der Fraktion FW/UWG vom 28.08.2024; hier: Kita Kinderburg am Rübenberg
6	21-26/1223	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.09.2024; hier: Regionale Wirtschaftsförderung nutzen
7	21-26/1224	Antrag der CDU-Fraktion vom 04.09.2024; hier: Umsetzung der Straßenreinigungssatzung
8	21-26/1227	Antrag der FDP-Fraktion vom 04.09.2024; hier: Neubau von Parkhäusern in Friedberg
9	21-26/1228	Antrag der FDP-Fraktion vom 04.09.2024; hier: Digitale Signatur im Schriftverkehr mit der Verwaltung
10	21-26/1229	Antrag der FDP-Fraktion vom 04.09.2024; hier: Einsatz von E-Fuels
11		Verabschiedung der Ersten Stadträtin Marion Götz
		(Sitzungsunterbrechung - ca. 30 Min. / Getränke- und Snack-Verkauf für Besucher im Foyer)

		Teil A
12	21-26/1044/2	Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 26.06.2024 (Referenz: Antrag 21-26/1044 Antrag der FDP-Fraktion vom 20.02.2024); hier: Sichere Zuflucht in kritischen Situationen - Notinseln für Kinder im öffentlichen Raum
13	21-26/1182/1	Umgestaltung Kaiserstraße - Verhandlungsverfahren nach vorgeschaltetem Realisierungswettbewerb hier: Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI 2021
14	21-26/1201	Interkommunale Zusammenarbeit im Wetteraukreis; hier: Einrichtung einer interkommunalen Informationssicherheitsstelle im Wetteraukreis
		Teil B
15	21-26/1123	Antrag der FDP-Fraktion vom 02.06.2024; hier: ÖPNV - Neue Anforderungen für Stadtbuslinien in Friedberg
16		Erneuerung und Verlängerung der Personenunterführung am Bahnhof Friedberg
16.1	21-26/1110/2	Antrag der FW/UWG-Fraktion vom 09.09.2024; hier: Prüfantrag zu DS-Nr.: 21-26/1110/1 Personenunterführung
16.2	21-26/1110/1	Erneuerung und Verlängerung der Personenunterführung am Bahnhof Friedberg hier: Erneuerung und Verlängerung der Personenunterführung (PU) von der Hanauer Straße bis hin zur Fauerbacher Straße
17		Verschiedenes
17.1		Verschiedenes; hier: Digitale Informationen zu Baustellen und Maßnahmen
17.2		Verschiedenes; hier: Standort des Friedberger Weihnachtsmarktes
		Ausschluss der Öffentlichkeit (21:38)
		Wiederherstellung der Öffentlichkeit (21:44 Uhr)

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

**1. Berichte und Mitteilungen**

**1.1. Berichte und Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers**

**1.1.1. Berichte und Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers;  
hier: Mitteilungsvorlagen**

Den Stadtverordneten liegen als Sitzungsunterlagen die Mitteilungsvorlagen 21-26/1187 Jahresabschluss der Stadt Friedberg (Hessen) zum 31.12.2023 sowie 21-26/1145 Leitbild und Dachkonzept für die städtischen Kindertagesstätten vor. Sie sind digital im Gremieninformationsportal Session verfügbar.

**1.1.1.1. 21-26/1187 Jahresabschluss der Stadt Friedberg (Hessen) zum 31.12.2023**

**Beschlussentwurf:**

Der Jahresabschluss 2023 wird beschlossen und zur Prüfung an die Revision des Wetteraukreises weitergeleitet.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**1.1.1.2. 21-26/1145 Leitbild und Dachkonzept für die städtischen Kindertagesstätten**

**Beschlussentwurf:**

1. Dem Leitbild für die städtischen Kindertagesstätten ([Anlage 1](#)) wird zugestimmt.
2. Dem Dachkonzept für die städtischen Kindertagesstätten ([Anlage 2](#)) wird zugestimmt.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**1.1.2. Berichte und Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers;  
hier: Bürgerversammlung**

Am Mittwoch, 09.10.2024, um 19:30 Uhr, findet in der Stadthalle eine Bürgerversammlung zum Thema „Glasfaser“ statt als Informationsveranstaltung zum Sachstand und zur rechtlichen Grundlage des Ausbaus, nicht jedoch als Werbeveranstaltung. Glasfaser-Anbieter stehen für Fragen zur Verfügung.

**1.2. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters**

**1.2.1. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: Bürgerversammlung**

Bei der Bürgerversammlung werden die Firmen Teranet, YplaY und TNG anwesend sein und Fragen beantworten.

**1.2.2. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: Regionalverband**

In der nächsten Stadtverordnetenversammlung wird ein Vertreter des Bürgermeisters für den Regionalverband zu wählen sein. Die Fraktionen sind aufgefordert, Wahlvorschläge einzubringen.



**1.2.3.**

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: Theater und Kulturbühne Altes Hallenbad**

Bei der feierlichen Wiedereröffnung des Theaters Altes Hallenbad waren neben Bürgermeister Dahlhaus auch die Hessische Sozialministerin Heike Hofmann, Landrat Jan Weckler sowie Vertreter von THM, Wirtschaft, Kultur und Politik anwesend. Die Baumaßnahmen dauern noch an und sind voraussichtlich erst zum Frühjahr 2025 abgeschlossen.

**1.2.4.**

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: Tag des offenen Denkmals**

Am Tag des offenen Denkmals am Sonntag, dem 08.09.2024, waren die Kulturstätten Altes Hallenbad, Mikwe und Museum sehr gut besucht; auch die Führungen wurden sehr gut angenommen. Auch das Burggartencafé der Stadt Friedberg fand statt.

**1.2.5.**

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: Gewährverträge**

Die Vertragsentwürfe der Gewährverträge (Altes Hallenbad, Volksbühne, Musikschule, Kinderlokal) wurden mit dem beauftragten Rechtsanwalt und den Vereinen abgestimmt. Die Beschlussvorlagen kommen sukzessive in den Gremienlauf.

**1.2.6.**

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: Seniorennachmittag auf dem Herbstmarkt**

Im Vorfeld des beliebten Seniorennachmittags gab es teilweise Postzustellungsprobleme, z.B. in Fauerbach. Für die Teilnahme stellt dies kein Problem dar, da die davon betroffenen Seniorinnen und Senioren auch mit ihrem Ausweis auf den Herbstmarkt kommen können und so ihre Essensmarke für die Ausgabe erhalten.

**1.2.7.**

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: Großprojekte der Stadtentwicklung**

Für die Stadtentwicklung wichtige Großprojekte stehen zur Beschlussfassung an: Kaiserstraße (Planungsbeauftragung) und das stark diskutierte Thema Personenunterführung zwischen Fauerbach und Kernstadt.

**1.2.8.**

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: Vertraulichkeitshinweis zum Umgang mit der Prioritätenliste des Bauamtes**

Im Rahmen der Informationsveranstaltung zur Verwendung von Haushaltsresten wurde von den Fraktionsvorsitzenden eine Prioritätenliste des Bauamtes angeregt. Hierzu liegt eine Anfrage zum Adressatenkreis vor. Bürgermeister Dahlhaus verliest die Stellungnahme des Bauamtes zum Umgang mit dieser Prioritätenliste, die Ende Juli 2024 den Fraktionsvorsitzenden zur internen Nutzung zur Verfügung gestellt wurde. Die fraktionsinterne Weitergabe dieser vertraulichen Informationen obliegt ausschließlich den Fraktionsvorsitzenden. Sie sind nicht für Dritte gedacht, damit kein Schaden für die Stadt Friedberg entsteht.

**1.2.9.**

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: Mobilitätskonzept**

Für das Mobilitätskonzept hat sich eine mögliche Förderchance ergeben. Um diese nutzen zu können, wurde die Bindefrist bis November 2024 verlängert. Im Falle einer Förderung beginnt das Projekt voraussichtlich am 01.11.2024. In Aussicht ist eine Förderquote in Höhe von 65 %. Der Antrag wurde fristgerecht eingereicht.

**1.2.10.**

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: Sachstand Baumaßnahme Steinernes Kreuz**

Die Ausführungsplanung für den Endausbau der öffentlichen Verkehrswege im Baugebiet Steinernes Kreuz wird derzeit fertiggestellt. Das Angebot für die noch fehlenden Leuchten von der Ovag wird derzeit geprüft. Der Ausbau ist für das Frühjahr 2025 eingeplant.

**1.2.11.**

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: Sachstand Baumaßnahme Pfingstweide**

Für die Sanierung der Baumaßnahme Pfingstweide ist die Planungsleistung inkl. Bodengutachten und Vermessungsarbeiten beauftragt. Luftaufnahmen wurden beim Regierungspräsidium angefragt zwecks Kampfmittelfreigabe. Bis Ende 2024 soll die Planung fertiggestellt sein. Für Anfang 2025 ist die Vergabe der Bauleistung geplant, für Mitte 2025 die Bauausführung und die Fertigstellung ist für 2026 zu erwarten.

**1.2.12.**

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: Regionalverband / Sachstand Flächennutzungsplan**

Für den Flächennutzungsplan des Regionalverbandes Frankfurt-Rhein-Main stehen Änderungen an inklusive Neuaufstellung. Nach den Eingaben der Kommunen befindet sich der Entwurf aktuell bis etwa Ende 2024 in einer zeitaufwendigen Kontrollphase. Die Offenlage folgt voraussichtlich im Sommer 2025. Danach ist der Flächennutzungsplan erneut für 10 Jahre festgelegt.

**1.2.13.**

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: Kaserne**

In der Kaserne fand für den Teilerwerb von Flächen, z.B. für den Wetteraukreis, die Teilvermessung statt. Im nächsten halben Jahr folgt in Phase 2 die Angebotsaufforderung an Bieter, die dann Angebote inklusive städtebauliches Konzept einreichen können.

**1.2.14.**

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: Kaiserforum**

Nach Gesprächen zur infrastrukturellen Zuwegung zwischen der Ovag Netz und der Werkmann-Gruppe und den damit verbundenen Rechten steht die Vertragsunterzeichnung bevor. Die archäologische Begutachtung folgt durch den Kreisarchäologen im Bereich der bislang noch nicht bebauten Bodenflächen. Mit dem Abriss des früheren Kaufhauses JOH wird Anfang 2025 gerechnet.

**1.2.15.**

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: Kita Kinderburg am Rübenberg**

Mit der Unterstützung der Firma Bücher bei der Interims-Kita ist zu rechnen. Ein Angebot für die Interimslösung ist in Aussicht. Die Planung zur Sanierung des Bestandsgebäudes hat bereits begonnen.

**1.2.16.**

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: Kita in Ossenheim**

Die gemeinsamen Gespräche zur Klärung waren erfolgreich. Seitens des Architekten ist die Bauabnahme für den 26. September vorgesehen. Die Fertigstellung wird rechtzeitig zur 10-Jahres-Feier Anfang nächsten Jahres erwartet.

**1.2.17.**

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: Brand in der Fressgasse**

In der Fressgasse hat es in der Nacht von Mittwoch, 11.09., auf Donnerstag, 12.09.2024, um 3 Uhr gebrannt, ohne Personenschaden. In diesem Fall hat die Brandmeldeanlage nicht funktioniert; die Nachbargebäude waren jedoch vom Brand nicht betroffen.

**1.2.18.**

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: Zukunftsraum Friedberg**

Das Projekt „Zukunftsraum Friedberg“, Kaiserstraße 81, befindet sich in der Umsetzungsphase. Nach den Umbaumaßnahmen entsteht ein moderner Co-Working-Space mit neuer Ausstattung. Mit Unterstützung der Agentur „Dark Nights“ werden eine Webseite, Partnerschaften und ein Netzwerk aufgebaut und Veranstaltungen organisiert. Die Fertigstellung ist für Ende Oktober/Anfang November 2025 geplant.

**1.2.19.**

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: Gewerbebeerweiterung durch Firma Heli**

Die international im Bereich Fahrzeugbau agierende und durch Gabelstapler bekannte chinesische Firma Heli hat in Friedberg im Beisein der Ersten Kreisbeigeordneten des Wetteraukreises Birgit Weckler und Bürgermeister Kjetil Dahlhaus sowie der städtischen Wirtschaftsförderung ihren EU-Hauptstandort eröffnet. Für das Research und Development Center eröffnen sich im Bereich Forschung und Entwicklung Möglichkeiten für eine zukünftige Kooperation mit der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM). Das Stadtbauamt und die Wirtschaftsförderung haben bereits Kontakte geknüpft.

**1.2.20.**

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: Gewerbeübernahme durch Firma Köbig**

In Ockstadt wird die ehemalige Firma Dönges als weitere Filiale von der Firma Köbig aus Rheinland-Pfalz übernommen und als Baumarkt mit Baustoffhandel weitergeführt. Die Eröffnung ist am 30. September.

**1.2.21.**

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: Podcast-Thema Ehrenamtstag**

Die letzte Podcast-Folge 11 mit Klaus Schumacher thematisiert die von ihm geführte Ehrenamtsagentur und den Ehrenamtstag „Hands on“ am 22. September auf dem Elvis-Presley-Platz unter der Beteiligung vieler Vereine.

**1.2.22.**

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: OVAG-Jugendliteraturpreisträger**

Am heutigen Donnerstag, dem 12.09.2024, findet die feierliche Verleihung des 21. OVAG-Jugend-Literaturpreises statt. Aus über 200 Einsendungen wählte eine hochkarätige Jury die besten literarischen Werke junger Talente aus. Unter den diesjährigen Gewinnern des OVAG-Jugendliteraturwettbewerbs ist auch Herr Paul Kiesow, stellvertretender Vorsitzender des Jugendrats.

**1.2.23.**

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: Herbstmarkt**

Am Freitag, dem 13.09.2024, wird der Friedberger Herbstmarkt um 17 Uhr offiziell mit einem Festzug und Marktrundgang eröffnet. Um 18:30 Uhr beginnt das Abendprogramm mit dem traditionellen Fassbieranstich. Für die geplante Neuorganisation stehen mit der Firma Hahn Event und einem neuen Festwirt neue Dienstleister zur Verfügung. Zum Marktprogramm (Anlage 1) gehört unter anderem auch wieder die traditionelle Herbstmarkt-Wanderung am Sonntag, 15.09.2024, von 7 bis 9 Uhr, organisiert vom SV Blau-Gelb Friedberg. Bürgermeister Dahlhaus kündigt seine Teilnahme an.

**1.2.24.**

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: Kulturelle Veranstaltungen**

Am 16.09. zeichnet der Wetteraukreis Hans Eckhardt, bekannt für sein Metier Swing-Jazz, mit dem Wetterauer Kulturpreis 2024 aus.

Vom 14. bis 22. September finden die „Tage der Industriekultur Rhein-Main“ statt. In Friedberg finden unter anderem am Samstag, dem 21.09.2024, um 14 und um 15:30 Uhr Führungen statt zum Rosental-Viadukt, einem der bedeutendsten Baudenkmäler der Main-Weser-Bahn.

**1.2.25.**

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: Teilnahme an der Immobilienmesse ExpoReal**

Bei der internationalen Immobilienmesse EXPO REAL vom 06. bis 08.10.2024 in München wird Friedberg durch Bürgermeister Dahlhaus und der Wirtschaftsförderung vertreten sein, mit dem Ziel, die Stadt Friedberg und ihre Entwicklungsmöglichkeiten zu präsentieren und Investoren zur weiteren Standortentwicklung zu akquirieren. Der Gemeinschaftsstand wird mit 3 weiteren Kommunen betrieben.

**1.2.26.**

**Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters;  
hier: Erstsemester-Grillen im Rathauspark**

Unter Beteiligung der Kommunalpolitiker findet am 10.10.2024 um 16.30 Uhr im Rathauspark das zweite Erstsemestergrillen statt. Zur ersten Veranstaltung im Sommersemester 2024 waren ca. 200 Studierende eingeladen; aktuell im Wintersemester werden 350 Erstsemester erwartet. Eine Einladung zur Willkommensfeier folgt.

**1.3.**

**Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin**

**1.3.1.**

**Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin;  
hier: Finanzanlage**

Die Stadt Friedberg hat als Geldanlage einen Gesamtbetrag von insgesamt 15,692 Millionen Euro angelegt. Der Zinssatz variiert je nach Laufzeit von 3,1% bis 3,75%.

**1.3.2.**

**Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin;  
hier: Besonderer Trauort Altes Hallenbad**

Nach der Initiative der Ersten Stadträtin, verschiedene Örtlichkeiten als besondere Trauorte zu prüfen, wurde 2023 die Straußwirtschaft „Zum Gerippte“ in Ockstadt als erster besonderer Trauort gewidmet. Hier fanden bereits Trauungen statt. Auch die Kulturstätte Altes Hallenbad wird nach Abschluss der Bauarbeiten als Trauort gewidmet und steht voraussichtlich ab dem 1. Halbjahr 2025 für Trauungen bereit. Ein Vertragsentwurf existiert bereits, der bis zum Jahresende unterzeichnet werden soll.

**1.3.3.**

**Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin;  
hier: Sicherheitsinitiative KOMPASS**

Die Teilnahme am Landesprogramm des Hessischen Innenministeriums KOMPASS (KOMMunalProgrammSicherheitsSiegel) gemeinsam mit dem Polizeipräsidium Mittelhessen hatte zum Ziel, das Sicherheitsgefühl im Stadtgebiet zu verbessern und individuelle Lösungen vor Ort zu entwickeln. Im Rahmen des gemeinsamen Prozesses fanden zwei Sicherheitskonferenzen mit Vertretern der Stadtgesellschaft statt. Auf der Grundlage repräsentativer Bürgerbefragungen und konkreter Anregungen, wie z.B. baulicher Maßnahmen und Beleuchtung wurden Optimierungsmaßnahmen zur Prävention durchgeführt. Nach Abschluss dieses Prozesses wurde der Schlussbericht dem Hessischen Innenministerium vorgelegt. Von dort wurde zwischenzeitlich mitgeteilt, dass im Oktober das Sicherheitssiegel verliehen wird.

**1.3.4.**

**Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin;  
hier: Landesprogramm „Starke Teams – Starke Kitas“**

Durch die Teilnahme am Landesprogramm „Starke Teams – Starke Kitas“ soll das Personal und die Teamarbeit in Kindertagesstätten gestärkt werden. Für Maßnahmen wie Teambildung, Raumausstattung und Digitalisierung wurden von Friedberger Kitas Anträge in Höhe von ca. 260 000 Euro gestellt; erste Fördergelder wurden bereits ausgezahlt, u.a. für Maßnahmen zur Stärkung der Teams und der Leitung (Coaching/Fortbildung) und zur Unterstützung im Kita-Alltag.

**1.3.5. Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin;  
hier: Personalgewinnungs- und -entwicklungskonzept für städtische  
Kitas**

Das vor drei Jahren erarbeitete städtische Personalentwicklungs- und -gewinnungskonzept mit vielfältigen Maßnahmen verzeichnet Erfolge. Mehr als 70 pädagogische Fachkräfte und 57 Auszubildende für verschiedene Ausbildungszweige in den Kitas sowie 22 nicht-pädagogische Fachkräfte konnten in den beiden letzten Kita-Jahren eingestellt werden.

**1.3.6. Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin;  
hier: Kolumbianische Erzieherinnen in Friedberg**

Eine Maßnahme des Konzepts unter Nr. 5 ist die Gewinnung ausländischer Fachkräfte mit Unterstützung eines Personaldienstleisters. Zu Beginn der KW 37 kam die fünfte von sechs Fachkräften aus Kolumbien in Friedberg an und wurde herzlich begrüßt. Die weiteren Fachkräfte fühlen sich bereits sehr wohl in den städtischen Einrichtungen und in den Kitas gibt es ausschließlich positive Rückmeldungen.

**1.3.7. Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin;  
hier: Tempo-30-Zonen**

Die gesetzlichen Voraussetzungen für Tempo-30-Zonen wurden gelockert. Dies erweitert künftig die Möglichkeit, Lückenschlüsse und Tempo-30-Zonen auszuweisen, besonders auf stark frequentierten Schulwegen. Die Umsetzung steht jedoch noch aus, da die entsprechenden Verwaltungsvorschriften noch nicht vorliegen. Erst wenn diese vorliegen, können von der städtischen Ordnungsbehörde konkrete Maßnahmen vorgeschlagen werden.

**1.3.8. Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin;  
hier: Statistik der Ordnungspolizei (Stand Juli 2024)**

Bei den Geschwindigkeitsmessungen mit der mobilen Anlage vom 1.-31. Juli 2024 wurden 4.445 Fahrzeuge gemessen und 116 Überschreitungen festgestellt, die meisten im niedrigen Bereich 6-10 km/h: 52, 11-15 km/h: 24, 16-20 km/h: 4. Durch die stationäre Anlage in Ossenheim wurden 53.971 Fahrzeuge erfasst und 468 Verwarnungen übermittelt. Die Überwachung des ruhenden Verkehrs ergab 1.041 Falschparker, die verwarnt wurden und einen entsprechenden Bescheid erhielten.

**1.3.9. Berichte und Mitteilungen der Ersten Stadträtin;  
hier: Broschüre „Held der Sauberkeit“**

Schwerpunkt der Aktion ist v.a. ein eher jüngeres Publikum. Ziel ist, darauf aufmerksam zu machen, dass jede/jeder von uns etwas tun kann für die Sauberkeit in der Stadt und Vorbild für andere sein kann. Die Würdigung erfolgt in Form einer Plakette, Glasskulptur bzw. Urkunde. Der Flyer (Anlage 2) wird als Tischvorlage an alle Anwesenden verteilt.

**2. Wahl der Mitglieder in die Betriebskommission der Stadtwerke  
Friedberg (Hessen);  
hier: Wahl der wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrenen  
Personen**

Nach der Mandatsniederlegung von Herrn Andreas Scheunert in der Betriebskommission der Stadtwerke Friedberg (Hessen) ist ein Sitz einer wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrenen Person vakant und neu zu vergeben.

Die SPD-Fraktion schlägt Herrn Ralf-Rüdiger Stamm vor und Stadtverordneter Dr. Rack bittet im Namen der SPD-Fraktion um Zustimmung zur Wahl. Er begründet den Vorschlag der SPD-Fraktion mit dessen Berufsbiografie, die ihn als überaus geeigneten Kandidaten zur Mitwirkung in der Betriebskommission der Stadtwerke Friedberg (Hessen) ausweise.

Nachdem keine Einwände folgen und keine weiteren Wahlvorschläge vorgebracht werden, erfolgt die Wahl einvernehmlich per Akklamation.

**Beschluss:**

Als wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrene Person wird Herr Ralf-Rüdiger Stamm zum Mitglied in der Betriebskommission der Stadtwerke Friedberg (Hessen) gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

Herr Ralf-Rüdiger Stamm nimmt das Mandat in der Betriebskommission der Stadtwerke an.

**3.**

**Wahl der Mitglieder in die Betriebskommission der  
Entsorgungsbetriebe Friedberg (Hessen);  
hier: Wahl der wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrenen  
Personen**

Nach der Mandatsniederlegung von Herrn Andreas Scheunert in der Betriebskommission der Entsorgungsbetriebe der Kreisstadt Friedberg (Hessen) ist ein Sitz einer wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrenen Person vakant und neu zu vergeben.

Die SPD-Fraktion schlägt Herrn Ralf-Rüdiger Stamm vor. Stadtverordneter Dr. Rack bittet im Namen der SPD-Fraktion um Zustimmung zur Wahl. Er begründet den Vorschlag der SPD-Fraktion mit dessen Berufsbiografie, die ihn als überaus geeigneten Kandidaten zur Mitwirkung in der Betriebskommission der Entsorgungsbetriebe ausweise.

Nachdem keine Einwände folgen und keine weiteren Wahlvorschläge vorgebracht werden, erfolgt die Wahl einvernehmlich per Akklamation.

**Beschluss:**

Als wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrene Person wird Herr Ralf-Rüdiger Stamm zum Mitglied in der Betriebskommission der Entsorgungsbetriebe der Kreisstadt Friedberg (Hessen) gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

Herr Ralf-Rüdiger Stamm nimmt das Mandat in der Betriebskommission der Entsorgungsbetriebe an.

**4. 21-26/1216 Anfrage der Fraktion FW/UWG vom 24.08.2024;  
hier: Anfrage zum Antrag der FW/UWG zur Schaffung zusätzlicher  
Fahrrad-Abstellanlagen an der Stadthalle (DS-Nr. 21-26/972 und 21-  
26/972-1)**

Die Beantwortung der Anfrage der FW/UWG-Fraktion liegt als Tischvorlage vor. (Anlage 3)

**Anfrage:**

Unser oben genannter und beigefügter Antrag mit Zusatzantrag haben zwar zur Anschaffung einiger mobiler Fahrradständer geführt. Eine Verbesserung der Situation an der Stadthalle hat sich damit allerdings nicht eingestellt. Mittlerweile zeigt sich bei praktisch jeder Veranstaltung der Mangel an Stellplätzen mit der Möglichkeit, die Fahrräder anzuschließen. Das beigefügte Foto stammt vom 21.08.2024, an dem nur zwei kleinere Veranstaltungen in der Stadthalle stattfanden.

In den Ausschusssitzungen im Frühjahr wurde einvernehmlich beschlossen, „dass der Antrag im Geschäftsgang verbleibt und im Rahmen der Haushaltsanmeldung (2025?) nochmals darüber beraten werden soll. Bis dahin werden entsprechende Kostenschätzungen durch die Verwaltung ermittelt.“

**Fragen dazu:**

1. Gibt es diese Kostenermittlungen bereits oder werden sie zeitgerecht vor den HH-Beratungen vorgelegt?
2. Ist es nicht denkbar, einen der „mobilen Fahrradständer“ vorläufig bis zur endgültigen Entscheidung in dem im Foto definierten Bereich anzubringen. Damit würde zumindest eine gewisse und schnell realisierbare Verbesserung erreicht.

beantwortet

**5. 21-26/1218 Anfrage der Fraktion FW/UWG vom 28.08.2024;  
hier: Kita Kinderburg am Rübenberg**

Die Beantwortung der Anfrage FW/UWG-Fraktion liegt als Tischvorlage vor. (Anlage 4)

**Anfrage:**

1. Was führte zu der Situation, dass Fa. Bücher nicht mehr an der Schaffung von Ersatzplätzen beteiligt ist, obwohl es noch vor einigen Monaten hieß, dass Bücher Flächen für eine vorläufige Containerlösung bereitstellen wolle.
2. Ist damit auch die angedachte interimistische Containerlösung hinfällig?
3. Wurden die rechtlichen Möglichkeiten aus den offenbar „verdeckten Mängeln“ ausgelotet?
4. Wie stellt sich der Wetteraukreis dazu, dessen Bauamt den damaligen Umbau genehmigt und baurechtlich abgenommen hat?
5. Welche Kosten kommen voraussichtlich auf die Stadt zu?
6. Ist geprüft worden, ob Teile der weiterhin ungenutzten „Alte Post“ mit weniger Aufwand als Interimslösung für die dringend benötigten Kita-Plätze ertüchtigt werden können?

beantwortet

6. 21-26/1223 **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.09.2024;  
hier: Regionale Wirtschaftsförderung nutzen**

**Antragstext:**

Der Magistrat wird beauftragt, Verhandlungen mit der Wirtschaftsförderung des Wetteraukreises (WFG) und dem Verein Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung Wetterau (WRW) aufzunehmen, mit dem Ziel, dem Verein (WRW) beizutreten.

Stadtverordneter Zebunke stellt den Antrag vor und erläutert ihn.

An der Beratung beteiligen sich mit Wortmeldungen Bürgermeister Dahlhaus und die Stadtverordneten Dr. Schmidt und Stoll. Bürgermeister Dahlhaus nimmt Stellung, stellt die bereits bestehende Kooperation ausführlich vor und teilt die ablehnende Stellungnahme des Fachamtes mit. Er schlägt vor, direkt über den Antrag abzustimmen.

Stadtverordneter Dr. Schmidt beantragt die weitere Beratung im **Ausschuss EWuV**. Stadtverordneter Stoll beantragt zusätzlich den **Verweis in den Haupt- und Finanzausschuss**.

Abstimmungsergebnis (zum Antrag auf Ausschussverweis EWuV/HuF):

Einstimmig beschlossen: Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

**verwiesen in die Ausschüsse EWuV/HuF**

7. 21-26/1224 **Antrag der CDU-Fraktion vom 04.09.2024;  
hier: Umsetzung der Straßenreinigungssatzung**

**Antragstext:**

Der Magistrat wird gebeten, alle Verpflichteten i.S.d. § 3 der Friedberger Straßenreinigungssatzung über die Straßenreinigungspflicht zu informieren.

Die zuständigen städtischen Stellen sind anzuweisen, die Einhaltung der Straßenreinigungssatzung regelmäßig durch Stichprobenkontrollen im gesamten Stadtgebiet zu überprüfen und erforderlichenfalls Verstöße gegen die Reinigungspflicht als Ordnungswidrigkeit zu verfolgen.

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung ist – beginnend im Quartal 04/24 – halbjährlich über die Umsetzung der Straßenreinigungssatzung zu berichten.

Stadtverordnete Wodarz-Frank stellt den Antrag vor und erläutert ihn ausführlich.

An der Beratung beteiligen sich mit Wortmeldungen die Stadtverordneten Haizmann, Müller und Dr. Rack.

Stadtverordneter Müller schlägt vor, die Stabsstelle Sauberes Friedberg einzubinden und mehrsprachige Hinweise zu formulieren.

Stadtverordneter Dr. Rack begrüßt die Einrichtung der Stabsstelle Sauberes Friedberg und beantragt den **Verweis in den Ausschuss für Stadtentwicklung**, um offene Fragen wie z.B. Adressaten, Kosten der Maßnahme und eine Quartals-Berichtspflicht zu klären.

Abstimmungsergebnis (zum Antrag auf Ausschussverweis SE):

Einstimmig beschlossen: Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

## Verwiesen in den Ausschuss SE

8. 21-26/1227 **Antrag der FDP-Fraktion vom 04.09.2024;  
hier: Neubau von Parkhäusern in Friedberg**

### Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt, zeitnah die Möglichkeit eines Parkhausneubaus auf dem Parkplatz an der Dieffenbachschule sowie auf dem Burgfeld zu prüfen.

Stadtverordnete Fuchs stellt den Antrag vor und erläutert ihn.

An der Beratung nehmen mit Wortmeldungen die Stadtverordneten Stoll, Mewes und Dr. Rack teil. Bürgermeister Dahlhaus nimmt Stellung und teilt mit, dass verschiedene Optionen bei der Bedarfsplanung berücksichtigt werden.

Stadtverordneter Stoll erinnert an eine zuvor bereits eingebrachte analoge Anfrage zu diesem Thema und beantragt den **Verweis in den Ausschuss für Stadtentwicklung**; Stadtverordneter Dr. Rack beantragt zusätzlich den **Verweis in den Ausschuss EWuV**.

### Abstimmungsergebnis (zum Antrag auf Ausschussverweis EWuV/SE):

Mehrheitlich beschlossen. Ja 29 Nein 11 Enthaltung 1

## verwiesen in die Ausschüsse EWuV und SE

9. 21-26/1228 **Antrag der FDP-Fraktion vom 04.09.2024;  
hier: Digitale Signatur im Schriftverkehr mit der Verwaltung**

### Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, § 11 (3) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung sowie alle weiteren relevanten Regelungen im Stadtrecht der Kreisstadt Friedberg (Hessen) dahingehend zu ändern, dass Anträge der Fraktionen an die Stadtverordnetenversammlung entweder durch eigenhändige Unterschrift oder durch digital signierte elektronisch Dokumente eingereicht werden können. Dazu wird die Verwaltung beauftragt, alle nötigen technischen Voraussetzungen zu schaffen. Zudem soll die Verwaltung prüfen, inwieweit der Einsatz von digitalen Signaturen auch verwaltungsintern Effizienzvorteile bietet, so dass diese Technologie auch innerhalb der Verwaltung zum Einsatz kommen kann.

Stadtverordneter Müller stellt den Antrag vor und erläutert ihn.

An der Beratung nehmen Bürgermeister Dahlhaus und Stadtverordneter Bietz mit Wortmeldungen teil.

Bürgermeister Dahlhaus teilt in seiner Stellungnahme mit, dass die Verwaltung diesem Verfahren grundsätzlich positiv gegenübersteht, die Umsetzung in die Praxis derzeit jedoch nicht forcieren.

Stadtverordneter Bietz beantragt den **Verweis in den Ausschuss HuF**, um die gesetzliche Regelung, Vorschriften der EU-Verordnung in Bezug auf das Thema „qualifizierte Signatur“ auf Basis einer Zertifizierung und praktischer Umsetzung mittels Signaturkodierung und Lesegerät zu erörtern. Zu prüfen sei auch, inwieweit eine Umsetzung mit den aktuellen IT-Gegebenheiten möglich und sinnvoll sei. Am Prüfprozess sei auch die Ekom21 mit zu beteiligen.

### Abstimmungsergebnis (zum Antrag auf Verweis in den Ausschuss HuF):

Einstimmig beschlossen : Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0

## verwiesen in den Ausschuss HuF

### 10. 21-26/1229 Antrag der FDP-Fraktion vom 04.09.2024; hier: Einsatz von E-Fuels

Stadtverordneter Dr. Schmidt stellt den Prüfantrag vor und erläutert ihn ausführlich.

An der Beratung beteiligen sich mit Wortmeldungen die Stadtverordneten Dr. Saltzwedel, Dr. Schmidt und Pabst. In der kontroversen Diskussion werden positive Aspekte einer lokalen Klimaschutzmaßnahme negativen Aspekten wie z.B. dem nicht flächendeckenden Verwendungsbereich (Großindustrie, Schiffsverkehr) und der nicht umweltfreundlichen Herstellung gegenübergestellt.

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt,

- ihre gesamte Flotte an Dieselfahrzeugen dahingehend zu überprüfen, ob bzw. zu welchem Anteil diese mit Kraftstoffen der Arten XTL oder B7 (sog. E-Fuels) betrieben werden können,
- bei ortsansässigen Kraftstoffhändlern und Tankstellenbetreibern darauf hinzuwirken, zeitnah eine Versorgung der Fahrzeugflotte der Stadt sowie interessierter Privatkunden mit bevorzugt XTL-Kraftstoff oder alternativ B7 (faktisch B10) -Kraftstoff sicherzustellen,
- die Stadtverordnetenversammlung spätestens im 1. Vierteljahr 2025 über die Ergebnisse der oben beschriebenen Arbeiten zu informieren.

#### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt  
Ja 4 Nein 33 Enthaltung 4

### 11. Verabschiedung der Ersten Stadträtin Marion Götz

Stadtverordnetenvorsteher Hollender kündigt die Dankesreden der Fraktionen in der Reihenfolge der Sitzordnung an (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke., FW/UWG, FDP und CDU) und lädt die Stadtverordneten anschließend in Namen von Frau Götz zu einem Imbiss ein. Im Anschluss an das Sitzungsende lädt Stadtverordnetenvorsteher Hollender die Anwesenden zu einem Sektempfang ein.

Zum Dienstende als Erste Stadträtin würdigt Stadtverordnetenvorsteher Hollender das langjährige ehrenamtliche Engagement von Marion Götz in der Kreisstadt als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung (01.04.1993–30.06.2018), Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin (2001–2018), Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (26.06.2006–30.06.2018) und hauptamtlich als Erste Stadträtin vom 01.07.2018 bis 16.09.2024.

Anlässlich der Rückkehr zu ihrem früheren Dienstherrn Wetteraukreis, nun als hauptamtliche Beigeordnete, wünschte er alles Gute. Für ihr jahrzehntelanges persönliches basisdemokratisches Engagement in der Kommunalpolitik für die Gestaltung der Stadt Friedberg dankt er ihr im Namen der Stadtverordnetenversammlung und überreicht ein Präsent.

Die Vorsitzenden der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke., FW/UWG, FDP und CDU überbringen Worte des Dankes und würdigen ihr großes persönliches Engagement und ihre vielfältigen Verdienste um die Stadt Friedberg in den Bereichen Finanzen und Haushalt, Kitaverwaltung und Kinderbetreuung, Fahrradverkehr, Sauberes Friedberg und Interkommunale

Zusammenarbeit (IKZ). Bürgermeister Dahlhaus schließt sich die Würdigung mit persönlichem Dank an.

Marion Götz dankt den Vorrednern und gibt einen Rückblick auf Ihre Dienstzeit als Erste Stadträtin und 31,5 Jahre ehrenamtliche und hauptamtliche Arbeit. Sie erinnert an Meilensteine ihrer Arbeit in Politik und Verwaltung für Friedberg gemeinsam mit allen Wegbegleitern. Dank richtet sie auch an die langjährigen Vertreter der Presse, Gerhard Schütz und Jürgen Wagner.

Größte Aufmerksamkeit hätten weltweit eher kleine Aktivitäten wie z.B. die Elvis-Ampel hervorgerufen. Die nachhaltigste Wirkung habe jedoch die Neuordnung der Finanzverwaltung und der städtischen Finanzen erzeugt. Die derzeitige Haushaltslage mit einer soliden Rücklage von 34 Millionen Euro und gute Liquidität werde die Haushaltseinbringung im Oktober bestätigen.

Als Meilensteine bezeichnet sie die Verwaltungsmodernisierung, Digitalisierungsmaßnahmen, Personalgewinnung für die Kitas und die Schaffung von 200 Kita-Plätzen, Einbahnstraßen-Regelung für Radverkehr in mehr als 20 Straßen, Ordnung von Abläufen zur Müllentsorgung, Einrichtung der Stabsstelle Sauberes Friedberg und des Fördermittelmanagements, konstruktive Auseinandersetzungen mit Bürgern, Vertrauen und Unterstützung jederzeit.

Abschließend dankt sie für die konstruktive Zusammenarbeit und wertschätzenden Worte und wünscht Bürgermeister Dahlhaus und ihrer Nachfolgerin Erster Stadträtin Diegel sowie den Mitgliedern der städtischen Gremien alles Gute für ihre weitere Arbeit.

**(Sitzungsunterbrechung - ca. 30 Min. / Getränke- und Snack-Verkauf für Besucher im Foyer)**

## Teil A

12.	21-26/1044/2	<b>Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 26.06.2024 (Referenz: Antrag 21-26/1044 Antrag der FDP-Fraktion vom 20.02.2024); hier: Sichere Zuflucht in kritischen Situationen - Notinseln für Kinder im öffentlichen Raum</b>
-----	--------------	---

Es liegt eine Stellungnahme des Jugendrates als Vorläufiger Auszug aus der Jugendratssitzung vom 26.08.2024 vor. (Anlage 5)

### **Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt, umgehend eine Partnerschaft der Stadt Friedberg (Hessen) mit einem geeigneten Schutzprojekt für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum zu initiieren, um Zufluchtsorte für Kinder und Jugendliche in Gebäuden der öffentlichen Verwaltung sowie in Geschäften, Gastronomiebetrieben und weiteren geeigneten Räumen zu schaffen.

In Frage kommende Projekte können die Hilfe-Inseln des Projektes „Kinderkommissar Leon“ der hessischen Polizei oder das Projekt „Notinseln“ der Jugendschutzstiftung Hänsel und Gretel“ sein. Bei der Entscheidung für ein Projekt sind die Ergebnisse der Diskussionen im Ausschuss Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur sowie die Stellungnahme des Jugendrates hinreichend zu berücksichtigen. So ist darauf zu achten, dass

- das Projekt seitens des Projektbetreibers auf Dauer angelegt ist,
- der finanzielle und personelle Aufwand für die Stadt Friedberg bei Gewährleistung einer angemessenen Umsetzungsqualität möglichst gering ausfällt,
- auch Einrichtungen mit verlängerten Öffnungszeiten als Anlaufstellen ausgewählt werden können, um auch Jugendlichen Schutz zu gewähren,
- der Schulungsaufwand für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in teilnehmenden Geschäften, Gastronomiebetrieben und öffentlichen Einrichtungen überschaubar bleibt, so dass möglichst viele Standorte akquiriert werden können und
- Standorte mit Hilfe analoger und digitaler Informationsquellen leicht zu identifizieren sind.

Das Projekt soll zunächst auf fünf Jahre angelegt und jährlich in geeigneter Form evaluiert werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0

13.	21-26/1182/1	<b>Umgestaltung Kaiserstraße - Verhandlungsverfahren nach vorgeschaltetem Realisierungswettbewerb hier: Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI 2021</b>
-----	--------------	---

Es liegt ein Änderungsbeschluss aus dem Haupt- und Finanzausschuss vom 04.09.2024 vor, der den Stadtverordneten als Vorläufiger Auszug/Tischvorlage vorliegt. (Anlage 6)

Nachdem keine Wortmeldungen folgen, lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender über den vorliegenden Änderungsbeschluss abstimmen.

### **Beschluss in Abänderung:**

- 1) Der Planungsauftrag für die Leistungsphasen 1 bis 3 und 4 laut HOAI 2021 gemäß Angebot vom 17.07.2024, wird nach Durchführung eines vorgeschalteten einphasigen Realisierungswettbewerbes (RPW 2013) und anschließendem Verhandlungsverfahren (nach VgV), in Höhe von **606.498,53 Euro** (brutto) an das Planungsbüro Club L94

Landschaftsarchitekten GmbH, Venloer Straße 301-303, 50823 Köln mit der RÖVER Ingenieurgesellschaft mbH, Robert-Bosch-Straße 11, 33334 Gütersloh als Nachunternehmer, vergeben. Die Gesamtmaßnahme in Höhe von insgesamt 1.676.593,55 Euro (brutto) wird stufenweise beauftragt. Die Beauftragung der nachfolgenden Leistungsphasen (5-9) erfolgt nach Beschluss der Entwurfsplanung und Vorlage der Kostenschätzung.

- 2) Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermöglichkeiten zu überprüfen und für die geeignetste Förderung Mittel zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen  
Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0

<b>14.</b>	<b>21-26/1201</b>	<b>Interkommunale Zusammenarbeit im Wetteraukreis; hier: Einrichtung einer interkommunalen Informationssicherheitsstelle im Wetteraukreis</b>
------------	-------------------	---

Beschluss:

1. Die Stadt Friedberg (Hessen) beteiligt sich an der interkommunalen Kooperation zur Einrichtung einer „Interkommunalen Informationssicherheitsstelle im Wetteraukreis“, die in der Kreisverwaltung des Wetteraukreises eingerichtet wird.
2. Der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Einrichtung der Interkommunalen Informationssicherheitsstelle im Wetteraukreis gemäß Anlage wird zugestimmt.
3. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von rd. 7.080 Euro im Jahr 2025 (rd. 18.200 Euro jährlich in den Folgejahren) werden im Haushaltsplan 2025 eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0

## Teil B

### 15. 21-26/1123 **Antrag der FDP-Fraktion vom 02.06.2024; hier: ÖPNV - Neue Anforderungen für Stadtbuslinien in Friedberg**

Der Ausschuss EWuV hat in der Vorberatung am 28.08.2024 den Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Stadtverordnete Fuchs stellt den Antrag vor und erläutert ihn.

An der Beratung beteiligen sich mit Wortmeldungen die Stadtverordneten Bernd Wagner, Mewes und Bansemer.

Stadtverordneter Bernd Wagner stellt die finanziellen Rahmenbedingungen und Ausschreibungsmodalitäten des VGO-Linienbündels mit 6-jähriger Bindefrist dar. Er schlägt vor, Änderungen bei der Neukonzeptionierung zu berücksichtigen, bei der auch die Erschließung der Kaserne und die Entwicklung der Kaiserstraße Berücksichtigung finden müssten.

#### **Beschluss:**

Der Magistrat der Stadt Friedberg (Hessen) wird aufgefordert, ggf. unter Einbindung weiterer geeigneter Gremien für die Weiterentwicklung des Stadtbusangebots im Öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) auf Basis in der Begründung genannter Anforderungskriterien ausschreibungsfähige Unterlagen bis zum Beginn der Ausschreibungsphase 2024 zu erstellen und den Gremien der Stadt Friedberg zur Entscheidung vorzulegen. Vertreter der Fraktionen sind dabei frühzeitig und dauerhaft einzubinden, um langwierige Beratungen der städtischen Gremien weitgehend zu vermeiden und den Prozess effektiv und effizient zu gestalten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt  
Ja 4 Nein 32 Enthaltung 2

### 16. **Erneuerung und Verlängerung der Personenunterführung am Bahnhof Friedberg**

#### 16.1. 21-26/1110/2 **Antrag der FW/UWG-Fraktion vom 09.09.2024; hier: Prüfantrag zu DS-Nr.: 21-26/1110/1 Personenunterführung**

Ein Ergänzungsantrag der FW/UWG-Fraktion liegt als Tischvorlage vor. (Anlage 7)

Stadtverordneter Durchdewald stellt den Ergänzungsantrag vor und erläutert ihn.

An der Beratung nehmen mit Wortmeldungen teil: Bürgermeister Dahlhaus und die Stadtverordneten Dr. Saltzwedel, Durchdewald, Dr. Rack, Uebelacker und Müller.

#### **Antragstext:**

Der Magistrat wird aufgefordert, eine vorläufige Planung und Kostenschätzung für die Herstellung der Verlängerung des Tunnel-Aus-/Zugangs an der Fauerbacher Straße zusammen mit der Planungsvereinbarung vorzulegen.

Zu prüfen ist,

- a. ob die Parkplätze des aktuellen Friedhofsparkplatzes alle oder nur zum Teil (wie viele) entfallen müssen, um die evtl. notwendige Anrampung und eine verkehrssichere Nutzung der

bisherigen Parkplatzfläche für den erwarteten Fußgänger-/Fahrradverkehr in den / aus dem Tunnel zu gewährleisten.

- b. wie die entfallenen Parkplätze für Friedhofsbesucher ersetzt werden.
- c. ob zusätzliche Maßnahmen zur sicheren Anbindung der Ausfahrt auf die Fauerbacher Straße für den Fahrradverkehr notwendig werden (welche).
- d. welche Maßnahmen zur Vermeidung von kritischen Situationen bei der Ausfahrt und Kreuzung des Fußgängerverkehrs auf der Westseite (neben Bahnhofsgebäude) ggf. erforderlich sind.
- e. welche Kosten für die benannten Maßnahmen auf die Stadt Friedberg im Zusammenhang mit dem Tunnelbau zukommen.

#### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 16 Nein 21 Enthaltung 1

<b>16.2.</b>	<b>21-26/1110/1</b>	<b>Erneuerung und Verlängerung der Personenunterführung am Bahnhof Friedberg hier: Erneuerung und Verlängerung der Personenunterführung (PU) von der Hanauer Straße bis hin zur Fauerbacher Straße</b>
--------------	---------------------	--

Stadtverordnetenvorsteher Hollender teilt das Ergebnis der Vorberatungen mit: Im Ausschuss EWuV am 28.08.2024 mehrheitlich beschlossen. Im HuF am 04.09.2024 in Abänderung beschlossen. Der Änderungsbeschluss des HuF vom 04.09.2024 liegt als Tischvorlage vor. (Anlage 8). Die Stadtverordnetenversammlung folgt diesem Änderungsbeschluss.

#### Beschlussentwurf:

- 1) Einer Verlängerung der Personenunterführung am Bahnhof Friedberg in Richtung Fauerbacher Straße wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt Variante 1 (Anlage 1, S. 4-6 als Vorzugsvariante der Stadt Friedberg an die DB InfraGO zu melden.
- 2) **Die Verwaltung wird beauftragt eine Planungsvereinbarung für die Leistungsphasen 1 bis 4 zu schließen. Die Kostenbeteiligung der Stadt ist den Gremien vorzulegen.**
- 3) **Die Herstellungskosten in geschätzter Höhe von rd. 14 Mio. € (brutto) werden zur Kenntnis genommen.**
- 4) Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermöglichkeiten zu überprüfen und für die höchst mögliche Förderung Mittel zu beantragen. Sollte keine Förderung möglich sein/bewilligt werden, wird die Verwaltung beauftragt Projekte aus ihrem Maßnahmenplan zu benennen, welche als komplementär Finanzierung fungieren können.

#### Beschluss:

- 1) Die Verwaltung wird beauftragt, eine Planungsvereinbarung für die Leistungsphasen 1 bis 4 **der Variante 1 als Vorzugsvariante der Stadt Friedberg mit der DB InfraGO** zu schließen. Die Kostenbeteiligung der Stadt ist den Gremien **zur finalen Entscheidung** vorzulegen.
- 2) Die Herstellungskosten in geschätzter Höhe **des städtischen Anteils** von rd. 14 Mio. € (brutto) werden zur Kenntnis genommen.
- 3) Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermöglichkeiten zu überprüfen und für die höchst mögliche Förderung Mittel zu beantragen. Sollte keine Förderung möglich sein/bewilligt werden, wird die Verwaltung beauftragt Projekte aus ihrem Maßnahmenplan zu benennen, welche als komplementär Finanzierung fungieren können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen  
Ja 35 Nein 0 Enthaltung 3

**17. Verschiedenes**

**17.1. Verschiedenes;  
hier: Digitale Informationen zu Baustellen und Maßnahmen**

Stadtverordneter Dr. Schmidt fragt nach Baustelleninformationen, gerade bei Großveranstaltungen, aber auch im Hinblick auf den Kaiserstraßen-Umbau. Zusätzlich zur Homepage könnte eine digitale mobile Anwendung über aktuelle Baustellen sowie Maßnahmen informieren, auch mit Hinweis auf weiterhin geöffnete Geschäfte. Er regt an, hier die Gewerbetreibenden frühzeitig zu involvieren. Als Beispiel führt er die innerstädtische Verkehrssituation Anfang August an, bei der eine kleine Baustelle auf der Kaiserstraße zum Verkehrsinfarkt führte. Er bittet hier um interne Prozessprüfung.

Bürgermeister Dahlhaus nimmt Stellung. Die Telekom-Baustelle sei im Vorfeld nicht als stark verkehrsbeeinträchtigend eingeschätzt worden. Eine Baustellen-App werde derzeit noch nicht aktiv genutzt. Mit zukünftigen Live-Informationen ist der neue Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marc Kennedy, seit 1. September im Dienst, beauftragt.

**17.2. Verschiedenes;  
hier: Standort des Friedberger Weihnachtsmarktes**

Stadtverordneter Mewes fragt bezüglich des geplanten „Kaufhaus JOH“-Abrisses, ob es Planungen gibt, den Friedberger Weihnachtsmarkt in diesem Jahr stärker mit dem Weihnachtsmarkt der evangelischen Stadtkirche zu vernetzen.

Bürgermeister Dahlhaus nimmt Stellung und teilt mit, dass es bereits Gespräche zur Verknüpfung der beiden Veranstaltungen gab. Da der Elvis-Presley-Platz für den Abriss des „Kaufhaus Joh“ gesperrt werden muss, sei denkbar, schon den Weihnachtsmarkt in die Burg zu verlegen.

**Ausschluss der Öffentlichkeit (21:38)**

**Wiederherstellung der Öffentlichkeit (21:44 Uhr)**

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit teilt Stadtverordnetenvorsteher Hollender das Abstimmungsergebnis mit: Die Zuschussgewährung (21-26/1175 Zuschussgewährung Stadttheater Friedberg e.V./Kinderlokal) wurde in Abänderung beschlossen. Der Vertragsabschluss (21-26/1068-2 Schaffung zusätzlicher Plätze in der Kindertagespflege-Vertragsabschluss) wurde beschlossen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, schließt Stadtverordnetenvorsteher Hollender die Sitzung mit Dank an die Anwesenden.

\_\_\_\_\_  
gez.: Hollender  
(Vorsitzender)

\_\_\_\_\_  
gez.: Kammer  
(Schriftführerin)